©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ZWAKHALS, K. 2009: Fauna Europaea: Ichneumoninae. In: VAN ACHTERBERG, K.: Ichneumonidae. – Fauna Europaea version 2.0, <www.faunaeur.org>, zugegriffen am 27. November 2013.

Michael MADL, 2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (Vienna, Austria). E-Mail: michael.madl@nhm-wien.ac.at

---

***Stenodynerus clypeopictus* (KOSTYLEV, 1940) (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae), neu für die Fauna von Österreich.** *Stenodynerus clypeopictus* (KOSTYLEV, 1940) (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae), new for the fauna of Austria.

Stenodynerus clypeopictus (KOSTYLEV, 1940)

Erstnachweise für Österreich: Burgenland, Bezirk Neusiedl am See: Neusiedl am See, Bahndamm, 17. VIII. 1989, 3 ♂♂, 3 ♀♀; Zitzmannsdorfer Wiesen 10. VIII. 1989 leg. M. Madl, 1 ♂; Podersdorf, Wäldchen am Anfang des Radwanderweges nach Weiden am See, 27. VIII. 1989; leg. M. Madl, 1 ♂, alle det. J. Gusenleitner, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Eine Artenliste der Faltenwespen (Vespidae) Österreichs wurde vor wenigen Jahren von GUSENLEITNER (2008) erstellt. Obwohl GUSENLEITNER (2000: 36) Ostösterreich (ohne genauere Funddaten) als Fundort von *Stenodynerus clypeopictus* anführt, fehlt diese Art in GUSENLEITNER (2008: 39). Deshalb werden die genaueren Funddaten hier veröffentlicht.

Die Gattung *Stenodynerus* DE SAUSSURE, 1863 wurde von GUSENLEITNER (1981) revidiert. Die Art *Stenodynerus clypeopictus* ist in der südlichen Paläarktis (von Spanien bis Japan) weit verbreitet (GUSENLEITNER 2000), obwohl sie nur selten gesammelt wird. Diese Art ist äußerlich den beiden ebenfalls in Mitteleuropa vorkommenden Arten *Stenodynerus xanthomelas* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839) und *S. chevrieranus* (DE SAUSSURE, 1855) ähnlich, unterscheidet sich jedoch im unterschiedlich ausgebildeten Pronotum-Vorderrand (GUSENLEITNER 1967). Zur Biologie ist wenig bekannt, wahrscheinlich handelt es sich jedoch um einen Schilfbewohner (HERMANN 2005). Die Art wurde auch im Neusiedlersee-Gebiet in der Nähe des Schilfgürtels gefangen.

Danksagung

Für ihre Hilfe bei Arbeiten in der Hymenopteren-Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien möchten wir uns bei Frau Manuela Vizek recht herzlich bedanken.

Literatur

GUSENLEITNER, J. 1976: Bemerkenswertes über Faltenwespen III (Diploptera, Hymenoptera). – Nachrichtenblatt der Bayrischen Entomologen 20: 27–32.

GUSENLEITNER, J. 1981: Revision der paläarktischen *Stenodynerus*-Arten (Hymenoptera, Eumenidae). – Polskie Pismo Entomologiczne 51(2): 209–305.

GUSENLEITNER, J. 2000: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 13: Die Gattung *Stenodynerus* SAUSSURE 1863. – Linzer biologische Beiträge 32(1): 29–41.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

GUSENLEITNER, J. 2008: Vespidae (Insecta: Hymenoptera). – In SCHUSTER, R. (Hrsg.): Checklisten der Fauna Österreichs 3, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, pp. 31–40.

HERMANN, M. 2005: Neue und seltene Stechimmen aus Deutschland (Hymenoptera: Apidae, Sphecidae, Vespidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 40: 3–8.

Dr. Josef GUSENLEITNER, Pfitznerstraße 31, 4020 Linz, Österreich (Austria).
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at

Michael MADL, 2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (Vienna, Austria). E-Mail: michael.madl@nhm-wien.ac.at

---

Über neue Nachweise dreier interessanter Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae) aus Niederösterreich. On new records of three interesting vespids (Hymenoptera: Vespidae) from Lower Austria.

Eine genaue faunistische Erforschung der Faltenwespen im österreichischen Pannonikum lässt auch für die Zukunft interessante Funde erwarten, weil viele der wärmeliebenden Arten hier ihre Verbreitungsgrenze haben und aufgrund der klimatischen Veränderungen mit Einwanderungen aus dem Südosten zu rechnen ist. Hier präsentieren wir Neufunde von drei Arten, davon zwei Erstveröffentlichungen für Niederösterreich.

Polistes associus KOHL, 1898

Belege aus Niederösterreich: Bezirk St. Pölten-Land: Altlengbach (N 48°09'00", E 15°55'12", 357 m, ex ZOBODAT), 26. VII. 1963, 1 ☿, leg. S. Novitzky, coll. Biologiezentrum Linz. – Bezirk Mödling: Breitenfurt-Ost (N 48°08'24", E 16°07'48", 437 m, ex ZOBODAT), 30. VII. 1992, 1 ☿, leg. A. Fuss, coll. Biologiezentrum Linz; Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorfer Heide – Saugraben (G13g), N 48°07'43", E 16°14'50", 340 m, 22. VII. 2013, 1 ☿, leg. & coll. H. Zettel. – Bezirk Wiener Neustadt: Bad Fischau – Brunn, Trockenrasen, N 47°49', E 16°08' (305 m), 6. VI. 2003, 1 ☿, Winzerweg, Halbtrockenrasen, N 47°50', E 16°10' (292 m), 19. VI. 2003, 1 ☿, beide leg. S. Schödl, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Polistes associus ist eine wärmeliebende Feldwespenart (Polistinae), die von Frankreich bis China verbreitet ist (CARPENTER 1996). In Mitteleuropa beschränken sich die Funde auf das Pannonikum, wo sie in Ungarn weit verbreitet ist (MÓCZÁR 1995) und von dort nördlich in die südliche Slowakei (DVOŘÁK 2005) sowie westlich in die Wärmegebiete im Osten Österreichs (GUSENLEITNER 1995, 2008) vordringt. *Polistes associus* wurde früher meist nicht erkannt, die Exemplare sind dann zu anderen Arten gestellt worden, besonders zu *Polistes nimpha* (CHRIST, 1791) (zur Trennung der beiden Arten siehe z. B. ARENS 2011). GUSENLEITNER (1995) meldet *Polistes associus* aus dem Burgenland und damit erstmals für Österreich. GUSENLEITNER (2008) führt die Art erstmals für die Steiermark an. Aus beiden Bundesländern liegt eine Reihe von Funden vor (siehe ZOBODAT 2013). In der ZOBODAT (2013) sind auch wenige vom Erstautor überprüfte Funde aus Niederösterreich gemeldet, welche aber bisher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kurzmitteilungen. 184-185